

Bitte Nr. 2

Ich war hungrig...

Seit etwa 6 Jahren bietet der Vietnamesische Caritasverband der Diözese Hai Phong verschiedene Programme an, um armen und kranken Menschen in ländlichen Gebieten zu helfen.

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir den Tuberkulose-, HIV-Infektion- und Krebspatienten. Die entsprechenden Abteilungen der Lungenklinik Kein An sowie des Zentralkrankenhauses Hai Phong werden von uns regelmäßig betreut. Dort bekommen die Patienten nur eine minimale medizinische Betreuung. Für die Ernährung sind sie und die sie bei der Genesung unterstützenden Angehörigen jedoch selbst verantwortlich. Da die Patienten und deren Angehörige sehr arm sind und sich das Essen gar nicht leisten können, werden die Gerichte von uns bereitgestellt. Die in Vietnam einfachen aber beliebten Reisgerichte und die warme Reissuppe werden jeweils montags, mittwochs und freitags verteilt. Dabei machen wir keinen Unterschied, welcher Religion die Menschen angehören. Die warmen Gerichte machen diese armen Menschen nicht nur satt, sie symbolisieren auch die Wärme und damit die Gewissheit, dass die Betroffenen sich auch in größter Not nicht allein fühlen.

Täglich lassen wir diesen Menschen insgesamt 360 Portionen zukommen. Die Zubereitung geschieht in den Küchen unserer Kirchen. Sowohl die Zubereitung als auch die Verteilung werden ausschließlich von Katholiken übernommen, die dafür keinerlei Entgelt erhalten. Trotzdem kommen auf uns wöchentliche Kosten von etwa **564,- Euro** zu. Jährlich sind es für unsere Verhältnisse horrend **2.932,- Euro**. Wir wären Ihnen äußerst dankbar, wenn Sie uns bei der wichtigen Mission, den Menschen ein würdevolles Leben zu ermöglichen, finanziell unterstützen könnten. Gottes Segen möge Sie begleiten!



+ Josef Vu Van Thien
Bischof der Diözese Hai Phong, Vietnam